Auswertung Umfrage

2025/2026

Demokratie & Demokratieförderung

Teilhabe & Mitsprache, Gehört werden & Wertschätzung

Mitgestaltung & Mitwirkung

Beteiligung ist für mich!

Gemeinschaft, Miteinander & Zusammenhalt

Teil 2

mit Machen e.V.

Impressum

v. l. n. r.: Thomas Geisler, Sabine Tietz, Kay-Uwe Kärsten
Foto: Merle Puntke

Postanschrift:

mitMachen e.V. | WerkStadt für Beteiligung
Benkertstraße 13,
14467 Potsdam
(Hintereingang, 1. OG)

Kontakt:

Büro
E-mail: wfb@mitmachen-potsdam.de

Bine: +49 (0) 176 8059550
E-mail: bine@mitmachen-potsdam.de

Kay: +49 (0) 176 80647350
E-mail: kay@mitmachen-potsdam.de

Thomas: +49 (0) 176 80595777
E-mail: thomas@mitmachen-potsdam.de

September bis Dezember 2025
10 Fragen
476 Teilnehmende

Im Herbst 2025 haben wir unter dem Titel „Beteiligung ist für mich!“ insgesamt 476 Potsdamer:innen befragt. In diesem zweiten Teil der Ergebnisse werten wir die Fragen nach „Was ist Beteiligung für dich?“ und „Was sollte der neuen Oberbürgermeisterin bei Beteiligung wichtig sein?“ inhaltlich aus.
Mit der Umfrage wollen wir zum Gespräch über die Zukunft der Beteiligung in Potsdam beitragen.

Der erste Teil der Ergebnisse, der sich mit der zahlenmäßigen Auswertung befasst, findet sich hier:

Aus den über 400 inhaltlichen Kommentaren zur Frage „Beteiligung ist für mich“ haben wir diese vier Hauptkategorien zusammengefasst. Jede Kategorie steht für zwei oder drei Hauptaussagen, mit denen sich die meisten Kommentare beschreiben lassen. *

Beteiligung ist für mich!

Demokratie & Demokratieförderung	Unsere Demokratie (er)leben, Demokratie stärken, Demokratie fördern	21%
Teilhabe & Mitsprache / Gehört werden & Wertschätzung	Eine Stimme haben, gesehen und gehört werden	20%
Mitgestaltung & Mitwirkung	Aktiv mitgestalten, gemeinsam gestalten, selbstgestalten	19%
Gemeinschaft, Miteinander & Zusammenhalt	Nachbarschaftliches Miteinander fördern, Zusammenhalt stärken	13%

mit Machen e.V.

* die weiteren Aussagen, die wir nicht zu Hauptkategorien zusammengefasst haben, nehmen einen Anteil von 27 % in der Gesamtbefragung ein

Kategorien in %

eine kleine Auswahl

…die Möglichkeit, konstruktiv an der Lösung kommunaler Probleme mitzuwirken.”

…eine besondere Form der demokratischen Teilhabe. Ich freue mich über jede Initiative, die es schafft, ihr Anliegen auf Augenhöhe kommunizieren zu können und auch echte Mitwirkungsmöglichkeiten hat. Dazu ist es wichtig, dass alle Beteiligten eben diesen Handlungsspielraum fair verhandeln.”

…Wichtig ist, dass Beteiligung ehrlich gemeint ist und alle wissen, worauf sie sich einlassen. Beteiligung lebt von Offenheit, Vertrauen und der Bereitschaft, wirklich zuzuhören und beginnt da, wo Worte auch Wirkung haben.”

…die aktive Mitgestaltung eines lebendigen, demokratischen und bunten Potsdams.”

…gelebte Teilhabe an der Entwicklung der Stadtgesellschaft bzw. unserer Stadt.”

…gelebtes Miteinander und fester Bestandteil der Demokratie.”

…eine Motivation, mich aktiv für meine Region, meine Stadt, meinen Wohnort einzusetzen. Beteiligung stärkt unser Miteinander, den Zusammenhalt unter der Bevölkerung.”

…Grundvoraussetzung für eine demokratische, vielfältige Gesellschaft!”

OBM

Zur Frage "Was wünschen Sie sich von der neuen OBM in Bezug auf Beteiligung" haben wir die fünf am meisten genannten Aussagen hier aufgelistet. Ähnliche Antworten haben wir sinngemäß zusammengefasst.

...sollte mehr Ressourcen bereitstellen und die institutionelle Verankerung ausbauen — 31%

...sollte sich für vielfältige und inklusive Beteiligungsformate einsetzen — 24%

...sollte die digitale Beteiligung stärken und die Informationsangebote dazu erhöhen — 20%

...sollte auf mehr Verbindlichkeit und Mitentscheidungsmöglich-keiten hinwirken — 13%

...sollte sich für eine transparente und dialogorientierte Verwaltung einsetzen — 12%

Was wünschen Sie sich von der neuen OBM in Bezug auf Beteiligung?

Ergebnisse in %

eine kleine Auswahl

Die Stärkung von Beteiligung und Teilhabe durch gesicherte und langfristige materielle und finanzielle Förderungen

Beteiligungsrat mehr nutzen und einbeziehen

Beteiligungsplattform **mitgestalten.potsdam.de** sichtbarer machen

OBM in sollte sich für mehr Rechte der Beiräte einsetzen

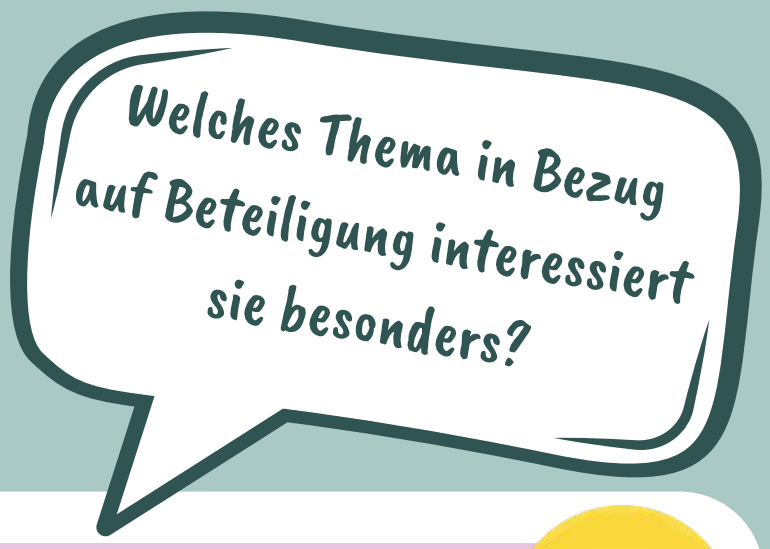
Verwaltung soll erreichbarer und in ihrer Arbeit nachvollziehbarer sein

Beteiligung in Potsdam breiter aufgestellten und mehr diverse Angebote zum Mitwirken schaffen. Ressourcen für die Umsetzung bereitstellen.

mehr öffentliche Präsenz der Oberbürgermeisterin

Zitate

Die Antworten zur Frage "Welches Thema in Bezug auf Beteiligung interessiert Sie besonders?" haben wir zu sechs Hauptkategorien zusammengefasst. In jeder Kategorie haben wir zusätzlich die drei am meisten genannten Aspekte aufgezeigt.



Verkehr & Mobilität	Straßenbau & große Verkehrsprojekte, Verbesserung Verkehrsführung, Radverkehr & sichere Radwege	41%
Wohnen & soziale Stadtentwicklung	bezahlbarer Wohnraum, Mietpreise & Verdrängung, Wohnungsbau	18%
Stadtentwicklung & Innenstadtgestaltung	Innenstadtentwicklung, Stadtentwicklung allgemein, Masterplan Schlaatz	17%
Verwaltung, Ordnung & kommunale Steuerung	Graffitti & Sauberkeit, Verwaltung & Service, einfache Beantragung Flohmärkte/ Straßenfeste	11%
Umwelt, Klima & Natur	Umwelt & Klima allgemein, Bäume, Windräder	7%
Soziales, Jugend & Nachbarschaft	Freiräume & Jugendinteressen, Ortsteile beachten, Stärkung der Nachbarschaft	6%

eine kleine Auswahl

...Stadtentwicklung und Planung schließt für mich die anderen Themen mit ein. Wichtig dabei ist mir den Fokus auf ein **lebenswertes und lebendiges Miteinander** zu legen. Alle sollen in Potsdam gute Bedingungen haben und sich hier wohl fühlen."

"Es sind mehrere Themen: **Sport, Verkehrsthemen, Nachbarschaft, Haushalt, Kultur, Umwelt, Stadtentwicklung.**"

"**Stadtentwicklung** beinhaltet für mich auch die anderen Themen wie **Umwelt, Verkehr & Nachbarschaft**.
Aber ja, mich interessiert, wie die Stadt sich weiterentwickelt am meisten."

"Mir sind mehrere Themen wichtig, vor allem **Klima**, aber auch Begegnung in der **Nachbarschaft**, **Jugendarbeit** und **Stadtentwicklung**."

"Für **Kinder** und **Jugendliche** ist es besonders wichtig beteiligt zu werden, insbesondere um sie nicht demokratiemüde aufwachsen zu lassen! Wir alle müssen wieder mehr lernen, wie **Prozesse** gestaltet werden und warum manches länger als gewünscht dauert! Darüber können wir auch sehen, dass es meist nicht um EIN Thema geht, sondern **viele Themen** zusammengedacht werden müssen."

Beteiligung

... ist ein wichtiger Bestandteil unseres kommunalen Lebens:

Sie stärkt die Demokratie vor Ort und macht sie für Einwohner:innen erlebbar. Eine Stimme zu haben und mit seinen Anliegen gehört zu werden, ist eine wichtige Wertschätzung für das vielfältige Engagement der Potsdamer:innen. Aktiv zu werden und gemeinsam mit Anderen sein Umfeld zu gestalten, gehört zu einer lebenswerten Stadt einfach dazu.

Wichtige Themen für die Potsdamer:innen sind aktuell:

- **Verkehr und Mobilität** bewegen viele Einwohner:innen und sie bringen sich in ganz unterschiedliche Bereiche ein, von großen Projekten wie der Tram nach Krampnitz bis zum sicheren Radweg im Ortsteil.
- **Wohnen und soziale Stadtentwicklung** beschäftig viele Menschen - in einer sich schnell verändernden Stadt wie Potsdam kein Wunder.
- **Stadtentwicklung und Innenstadtgestaltung** sind mit einem Blick auf die ganze Stadt aber auch auf einzelne Stadtteile wie etwa den Schlaatz für viele Potsdamer:innen interessante Felder.

Auch wenn eine Mehrheit mit der Beteiligung in Potsdam mittelmäßig zufrieden bis zufrieden ist, wird noch viel "Luft nach oben" gesehen:

- Zukünftige Potenziale bieten sich bei der **finanziellen** und **personellen Ausstattung** von Beteiligung sowie bei der **institutionellen Verankerung** in der Verwaltung.
- Außerdem sollten **vielfältigere** und **inklusivere Beteiligungsformate** mehr in den Mittelpunkt rücken.
- Zudem sollte Beteiligung sich stärker in Richtung **verbindliche Verfahren** und **klarer Mitentscheidungsspielräume** entwickeln.

In der Kommune hat die **Verwaltung** - und damit insbesondere auch die Oberbürgermeisterin - eine entscheidene Rolle bei der Gestaltung von Beteiligung:

Sie setzt Rahmenbedingungen, ermöglicht Spielräume, schafft Strukturen und arbeitet an der Umsetzung von Ergebnissen. Sie gestaltet maßgeblich die von ihr ausgehende Beteiligung (sogenannte **Top-Down-Beteiligung**) und setzt mit ihrer Haltung und ihrem Vorgehen prägende Impulse für die demokratische Kultur in der Stadt.

Gleichzeitig spielt Beteiligung, die aus den Reihen der **Einwohner:innen** heraus entsteht und organisiert wird (**Bottom-Up-Beteiligung**), eine ebenso entscheidende Rolle - hier werden kritische Themen aufgegriffen und in einer Weise gesellschaftlich bearbeitet, zu der die Verwaltung aus sich heraus nicht in der Lage wäre.

Die Stärkung dieser demokratischen Selbstorganisation ist uns ein grundsätzliches Anliegen und wir verstehen das **Wechselspiel** dieser beiden Ebenen (**Top-Down** und **Bottom-Up**) als immense **Bereicherung** für unsere lokale Demokratie.

Uns ist es wichtig, gute Beteiligung als lebendigen Prozess zu verstehen, für den wir alle gemeinsame Verantwortung tragen.

WerkStadt für Beteiligung/ mitMachen e.V.